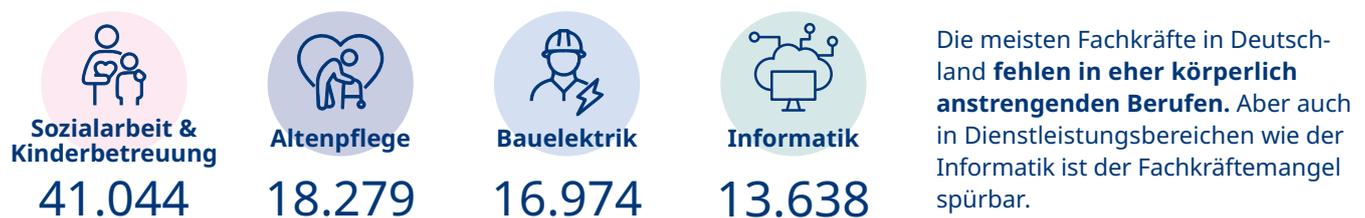


Daten & Fakten

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft, der die Politik mit wirksamen Maßnahmen begegnen muss. Die Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung in Deutschland ist ein Schlüssel zum nationalen Wettbewerbsvorteil. Im Kontext des Fachkräftemangels ist es unerlässlich, das physische und psychische Wohl der Erwerbstätigen zu fördern. Indem Gesundheitsstrategien mit modernen Arbeitsmodellen zusammengeführt werden, können wir effektiv die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden der Beschäftigten verbessern.

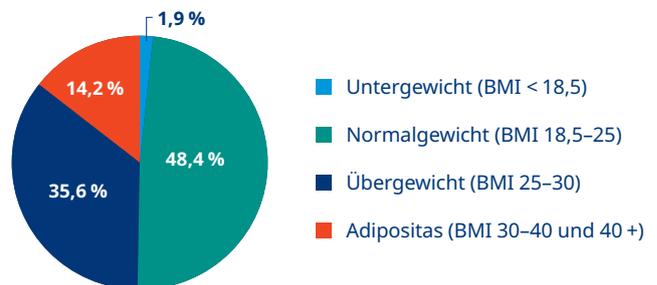
Wo die meisten Fachkräfte fehlen¹



Eine Herausforderung für den Einzelnen und die Wirtschaft

In Deutschland leben ca. 16 Mio. Menschen mit Adipositas², von denen rund 6,5 Mio. erwerbstätig sind.³ Viele von ihnen leiden an Begleit- und Folgeerkrankungen (wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Rheuma, psychische Erkrankungen), die sie in ihrem Privatleben und im Arbeitsalltag oft vor große Herausforderungen stellen.

KNAPP DIE HÄLFTE ALLER ERWERBSTÄTIGEN IN DEUTSCHLAND ARBEITET MIT ÜBERGEWICHT/ADIPOSITAS³



Krankheitsbedingter Arbeitsausfall

Können Menschen mit Adipositas aufgrund ihrer Erkrankung nicht mehr arbeiten, erhöht das den persönlichen Leistungsdruck. Aber auch der deutschen Wirtschaft geht damit in Zeiten des steigenden Fachkräftebedarfs ein großes Potenzial verloren:

40,5 Tage

fallen Menschen mit Adipositas im Jahr wegen Krankheit aus.⁵

18,9 Tage

fallen hingegen Menschen mit Normalgewicht aus⁵ - was ungefähr der Hälfte entspricht.

Besorgniserregende Zahlen

Adipositas ist mit Kosten von 63 Mrd. Euro pro Jahr verknüpft. **Davon belaufen sich 33,65 Mrd. Euro auf indirekte Kosten, etwa durch eingeschränkte Arbeitsfähigkeit.**⁴

Menschen mit Adipositas erleben diese Einschränkungen **fast doppelt so oft** wie Menschen mit Normalgewicht.⁵ Unterstützende Maßnahmen können hier helfen.

Fazit

Die Erkrankung Adipositas hat nicht nur persönliche Auswirkungen auf die Betroffenen, sondern beeinflusst auch unsere öffentliche Gesundheit und Wirtschaft. Dies zeigt sich durch erhöhte Gesundheitskosten und häufigere Fehlzeiten am Arbeitsplatz. Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels, der durch demografische Trends noch akuter wird, ist es essenziell, dass Betroffene, Arbeitgeber und Politik gemeinsam arbeitsplatzbezogene Lösungen entwickeln.

QUELLEN:

1. Hickmann, Helen / Koneberg, Filiz, 2022, Die Berufe mit den aktuell größten Fachkräftelücken, IW-Kurzbericht, Nr. 67, Köln (Stand: August 2022, Erhebung von 01.07.2021-30.06.2022)
2. RKI, Journal of Health Monitoring 2022;7(3)
3. www.wiwo.de/politik/deutschland/fachkraeftemangel-in-deutschland-wenn-unternehmen-das-personal-ausgeht-ein-ueberblick-zum-fachkraeftemangel/28936056.html
4. Effertz T et al. The European Journal of Health Economics 2016;17:1141-1158
5. Data on file, submitted to ISPOR EU 2023